

Theaterstück begeisterte das Publikum

Der Name des Stücks „ZERO“ verrät nicht viel von der Story, die die Jugendlichen des WPK-Kurses „Gestalten 10“ bei zwei Vorführungen gekonnt inszenierten. Und doch wurde jeder Zuschauer gleich welchen Alters an verschiedenen Stellen an sein eigenes Leben erinnert. Prüfungsstress, das komische Gefühl bis zur Bekanntgabe der Zensur, Cliquenbildungen, Liebe, Party und Spaß haben waren die Themenbereiche, die von verschiedenen Charakteren mit Kleidung, Mimik und Gestik seit Monaten einstudiert worden waren. Ganz banale Dinge, die das Leben eines Teenagers im 21. Jahrhundert beschäftigen. Das Handy als Kommunikationsmittel war stets bei den Jungen und Mädchen präsent. Geschickt wurden Schriftzüge auf der Bühne eingeblendet, die den Typus der Schauspieler markant umschrieben. Die Überraschungseffekte gelangen, wenn Darsteller unerwartet mitten aus dem Publikum erschienen und selbst die Aula und die Seitengänge als Bühne nutzen.

Mit ihrer frischen, lebendigen, individuellen Art fesselten die Akteure die Zuschauer für 60 Minuten. Der Funke sprang über als in der Handlung deutlich wurde, dass in der augenscheinlich so harmonischen Schülergruppe Außenseiter immer deutlicher wurden. Typen, die aufgrund anderer Einstellungen zum Leben und zum Lernen einfach nicht zum Mainstream gehören. „Das gibt es wohl in jeder Gruppe, in meiner Schulzeit war es ähnlich“ sagte ein Vater. „Im Leben muss man lernen, miteinander umzugehen“ brachte er dann auf den Punkt. Die Unterschiede wurden deutlich dargestellt: Wohlhabende Eltern, andere Ansichten, besondere Fähigkeiten oder bestimmte Kleidungsstile. Jugendliche müssen sich orientieren und finden lernen, bis sie erwachsen werden und das ist gar nicht so einfach. Nette und verletzende Sprüche können über das Handy verschickt werden und zu Missverständnissen führen. Gänsehautfeeling bis hin zu den Gedanken: Ja, das kennen wir wohl alle in Ansätzen - entstanden bei fetziger Disco-Musik, die zu verschiedenen Party-Szenen eingespielt wurde. Die typischen Dialoge der Jugendlichen zogen das Publikum in ihren Bann. Es konnte gelacht, gestaunt und mitgefiebert werden. Ein tragischer Unfall bei der Abschlussparty ließ alle noch einmal innehalten und nachdenklich werden. Nahezu geschockt von der Intensität der Szene endete das Stück schließlich mit tosendem Applaus.



Zweimalig wurde das Theaterstück vorgestellt. Jurymitglieder der Poggevan-Ranken-Stiftung begutachteten die Inszenierung und ließen die Vorstellung auf sich wirken. Und nun heißt es Geduld haben und abwarten, denn mit der Bewerbung erhoffen sich die Schülerinnen und Schüler, dass sie einen der begehrten Preise erhalten werden. Die FNS drückt allen die Daumen!

Der Kurs „Gestalten 10“ präsentiert:

4, 3, 2, 1, ...

ZERO

Montag, 23.01.2017
19:00 Uhr

(Dauer: 60 Minuten)
Eintritt: 3,-

Aula der Fridtjof-Nansen-Schule